

B e y l a g e

zum 11ten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 16. März 1822.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Nach einem Schreiben des Herrn Obersten und Remonte-Inspecteurs Beier, sollen höheren Bestimmungen nach, so wie im vorigen Jahre, wiederum eine bedeutende Anzahl von 4 und 5jährigen Pferden zur Remonte für die Kavallerie und Artillerie, ingleichen einige Hundert dreysährige Pferde von gutem Bau und vielversprechendem Wachsathum, zur Aufstellung in die Remonte-Depots, durch eine Commission von den Eingeseffenen des Landes aufgekauft werden. Dieser Ankauf wird theilweise auch im Herzogthume Sachsen statt haben, und spätestens im Monat April d. J. den Anfang nehmen. Der Kaufpreis wird sogleich baar bezahlt, und da die Eingeseffenen unsers Regierungs-Bezirks dadurch den Vortheil erhalten, welcher sonst den Lieferanten zugehen würde, so zweifeln wir nicht, daß die Eigenthümer von dergleichen zum Verkauf geeigneten Pferden dieses benutzen, solche deshalb in einen möglichst guten Futterzustand setzen und zum Verkauf stellen werden.

Die Marktrorte und Lage so wie die sonstigen Kaufbedingungen werden, sobald wir davon Kenntniß erhalten, sofort öffentlich bekannt gemacht werden.

Merseburg, den 8. März 1822.

Königl. Preuß. Regierung. Erste Abtheilung.

Es ist am vergangenen Sonnabend, als den 9. März, von hier nach Trotha ein Packet mit Nadlerwaaren, adressirt an Herrn Behr in Cöthen, verlohren gegangen; der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges gegen ein gut Doucour an mich abzugeben.

Nadlermeister C. G. Franke
im Ulrichsthor,

Von hiesigem Königl. Landgericht ist die dem Dekonom
Gortheil Wilhelm Müller allhier zugehörige 8 Acker
17 Ruthen haltende, in Hordorfer Marke, theils in einem
Stücke neben dem Amtsverwalter Ohse, theils in 2 Stük-
ken zwischen dem Möglicher Markbraine und dem Hospita-
cker belegene, auf 1300 Thlr. nach Abzug der Lasten ge-
richtlich taxirte halbe Hufe Land, Schuldenhalber subha-
stirt, und

der 1ste April e.

zum Bierungstermine anberaumt worden, daher alle diese-
nigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und zu
bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in die-
sem Termine um 10 Uhr an Gerichtsstelle vor dem ernann-
ten Deputato, Herrn Landgerichtsrath Belger, ihre
Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem Meist-
bietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das
erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben
werden, solches Grundstück zugeschlagen, nach abgelaufe-
nem Bierungstermine aber auf kein weiteres Gebot reflectirt
werden wird.

Uebrigens wird sämmtlichen aus dem Hypothekenbuche
nicht consistirenden Realprätendenten hierdurch bekannt ge-
macht, daß sie zur Conservation ihrer ewanigen Gerech-
tsame sich bis zum Bierungstermine, und spätestens in dies-
sem selbst, zu melden und ihre Ansprüche dem Gerichte an-
zudeuten, unterlassenden Falls aber zu gewärtigen haben,
daß sie auf erfolgte Adjudication damit gegen den neuen
Besitzer, und in so weit sie das Grundstück betreffen, nicht
weiter werden gehört werden.

Halle, den 11. Januar 1822.

Königl. Preuss. Landgericht.

Schwarz.

Es sind von jetzt an alle Tage im Waisenhäuser
Brauhaus frische Hefen zu haben. Krause.

Ein alter aber noch guter einspänniger Leiterwagen
steht zum Verkauf auf dem Neumarkt in der Breitengasse
Nr. 1241.

Haus-, Garten- und Ackerverkauf in Lauchstedt.
 Auf den Dreyzehnten April dieses Jahres, Nachmittags um Zwey Uhr, sollen zu Lauchstedt in der Wohnung der vorwitweten Frau Reinhardt geborene Bahn, folgende ihr eigenthümlich zugehörige Grundstücke unter den bey dem Unterzeichneten täglich von 6 bis 10 Uhr des Vormittags (mit Ausschluß der Sonntage) einzusehenden Bedingungen aus freyer Hand verkauft werden:

- 1) Ihr zu Lauchstedt belegenes Gehöfte, bestehend in einem schönen großen Wohnhause nebst Einfahrt und Wirtschaftsgebäuden, in welchen sich ein großer Speisesaal, 10 Stuben, 20 Kammern, 7 Keller, ein großer Schüttboden, ein Boden über dem Wohnhause, eine massive Scheune zu 3 Hufen Land, 4 Pferdebeställe, ein Kuhstall auf 7 Stück Rindvieh, 5 Küchen, eine Plumpe, auch ein besonderer Brunnen befinden;
- 2) Ihr daran unmittelbar liegender Obst- und Grabegarten Sechs Acker haltend;
- 3) Zwey kleine dem Wohnhause gegenüber belegene Gärtchen;
- 4) Neun und Zwanzig Acker des schönsten Weizenbodens.

Die Hälfte der Kaufgelder kann Drey Jahre lang gegen Vier Procent Zinsen zur ersten Hypothek stehen bleiben.

Halle, am 11. März 1822.

Dr. C. J. Scheuffelbuth,
 Notariats-Director.

Hausverkauf. Ein in der großen Sternstraße belegenes im besten häußlichen Stande befindliches Haus steht aus freyer Hand zu verkaufen; es befinden sich in demselben 9 Stuben, 8 Kammern, 2 Boden und 3 Bodenkammern, 4 Küchen, ein gewölbter Keller, zu welchem der Eingang von der Straße führt, 6 Holzställe, ein Brunnen und Hofraum; auch kann die Hälfte der Kaufsumme darauf stehen bleiben. Das Nähere erfährt man in Glaucha Nr. 1757 bey dem Wundarzt Bucerius.

Am 5ten d. M. entschlummerte nach langen Leiden der
gewesene Kaufmann, Herr Johann Christian For-
werck, in einem Alter von 74 Jahren und 2 Monaten.

Dieses zeige ich allen seinen Freunden und Bekannten
hiermit ergebenst an.

Halle, den 6. März 1822.

Der Vormund der Eckstein'schen Geschwister
als Universal-Erben,

Kendant Suß.

Daß vom 21. bis 24. März Gelegenheit nach Berlin
mit einer verdeckten Chaise zu fahren ist, benachrichtige ich
ergebenst.

Weise,

in der großen Ulrichsstraße Nr. 13.

Den Ersten März dieses Jahres ging ein schwarzer
Hund, mit einer Doppelnase, weißen Brust, verschnitt-
nen Ohren und abgestutzten Schwanz verlohren. Der
einstweilige Besitzer desselben oder derjenige, welcher hier-
von Nachricht geben kann, wird hierdurch aufgefordert,
gegen ein gut Douceur an den Pfannenschmidt Friedrich
Lehmann junior abzuliefern.

Halle, den 12. März 1822.

Einem hochgeehrten Publikum zeige ich hiermit an,
daß ich den Platz des ehemaligen lutherischen Gymnasiums
neben dem Schauspielhause zum Trocknen der Wäsche bis
zum Montag eingerichtet habe; diejenigen, welche davon
Gebrauch machen wollen, melden sich in der großen Ulrichs-
straße Nr. 51. Halle, den 13. März 1822.

Robert.

In einem vom Markte nicht weit entlegenen Hause
wird eine freundliche Wohnung von 3 Stuben, einigen
Kammern, einer Küche zc. gesucht. Das Nähere in der
Kenger'schen Buchhandlung unterm Rathhause.

Einladung.

Sonntag den 17ten März wird bey mir ein ländlich
Schlachtfest mit Musik gehalten, dieses mache ich meinen
Freunden und Gönnern ergebenst bekannt.

F. Trautmann zur Breyhanschenke.